

# DIE EUROPÄISCHE QUELLWASSER KONFERENZ

INTERDISZIPLINÄRE SCHNITTSTELLEN  
IM TRINKWASSERSEKTOR WIEN 2008

**AQUA  
ANTHROPOS**

INFORMATIONEN- KUNST- UND KULTURPROJEKT  
ZUM MENSCHLICHEN UMGANG MIT WASSER

TAGUNGSZENTRUM  
SCHLOSS SCHÖNBRUNN  
**3. UND 4.  
NOVEMBER**

- INFORMATIONEN
- PROGRAMM
- VORTRAGENDE
- ANREISE

**WO:**

1130 Wien, Schloss Schönbrunn  
Tagungszentrum / Apothekertrakt nebst der Orangerie.

**WANN:**

3. und 4. November 2008

**WEITERE INFORMATIONEN:**

[www.masn-austria.org](http://www.masn-austria.org) oder  
[www.AquaAnthropos.com](http://www.AquaAnthropos.com)

**ANMELDUNG:**

Reservierungen bitte per Telefon oder via email:  
Tel: 0650 26 34 786  
Email: [andreas.gmeiner@masn-austria.org](mailto:andreas.gmeiner@masn-austria.org)

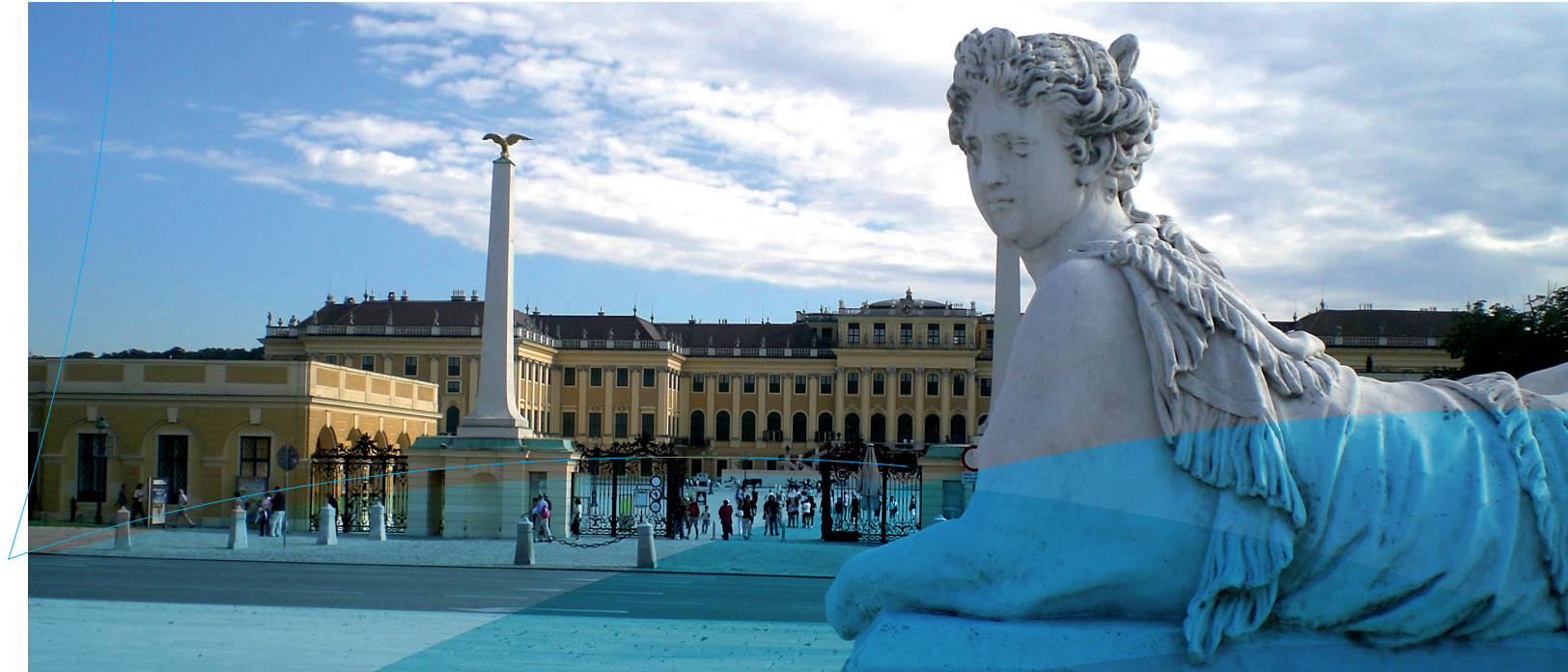
## INFORMATIONEN

Herzliche Einladung zur Eröffnungsveranstaltung des Projektes Aqua Anthropos, das dem Lebenselixier Wasser gewidmet ist!

Die Verbindung des lateinischen Wortes Wasser (Aqua) und des griechischen Wortes Mensch (Anthropos) soll vor allem den kulturellen Hintergrund von Quellwasser in Europa reflektieren, das nicht nur als Naturgut, sondern auch als Kulturgut eine wichtige gesellschaftliche Bedeutung hat.

Sauberes Trinkwasser an der Erdoberfläche ist ein kostbares Gut, das heute durch anthropogene und klimatische Einflüsse in vielen Regionen der Welt stark gefährdet ist und immer seltener wird. Evaporation und Versalzung von Grundwasser, sowie die Verschmutzung und der nicht nachhaltige Umgang mit Grund- und Fließwasser in der industriellen Nutzung wie auch im privaten Bereich, führen gleichzeitig zu einer verstärkten Kapitalisierung natürlich vorkommender Trinkwasserressourcen. Der Bedarf an sauberem Wasser und die Nutzung für jegliche Produktion steigen stetig, da weder Mensch, noch Wirtschaft unabhängig von Wasser existieren können. Schon allein in Anbetracht dieser Tatsachen werden unterirdisch gefilterte, also natürliche, kostengünstige Trinkwasserressourcen immer wichtiger für die zukünftige Wasserversorgung und damit für die Zukunft der Menschheit.

Die Alpenländer Zentraleuropas haben das Glück, reichlich Trinkwasser aus Quellen nutzen zu können und sind dadurch mit einem wunderbaren natürlichen und in Folge auch kulturellen Reichtum ausgestattet. Kulturelle Aktivitäten rund um das Quellwasser sind in der europäischen Geschichte tief verwurzelt und wurden schon von Kelten, Griechen und Römern zelebriert. Sie sind daher ein vereinendes Element vieler europäischer Länder, Mythologien und Religionen.



Die Europäische Quellwasserkonferenz vereint in einem zweitägigen Symposium heterogene Zugänge zum Thema Trink- und Quellwasser aus Theorie und Praxis: Sozial- und NaturwissenschaftlerInnen, KulturanthropologInnen sowie Medizin- und WirtschaftswissenschaftlerInnen präsentieren aktuelle Forschungsergebnisse und stellen die essentielle Beziehung des Menschen zum Wasser in den Mittelpunkt.

Die Entwicklungen der letzten Jahrzehnte im Umgang mit Quell- und Trinkwasser haben starke Veränderungen für zukünftige Lebenssituationen erschaffen. Nicht nur wasserarme Länder sehen die Notwendigkeit grundlegende Zukunftsausrichtungen im Umgang mit dem Überlebensmittel zu erarbeiten auch im Quellwasserreich - Österreich ist dies von Nutzen.

**PREISE:**

*Preise bei Anmeldung*

**bis 17. Okt bis 18. Okt**

<b>Montag, 3. November 08</b>	30 €	40 €
<b>Dienstag, 4. November 08</b>	30 €	40 €
 Gesamtveranstaltung	 60 €* 	 80 €* 
 *Für Senioren, Studenten und Einkommenslose für beide Veranstaltungstage.	 20 € 	 25 € 

**WO:**

1130 Wien, Schloss Schönbrunn  
(benannt nach dem Quellbrunnen im Schlossgarten),  
Tagungszentrum / Apothekertrakt nebst der Orangerie.

**WANN:**

3. und 4. November 2008,  
13:00 bis ca. 19:00 Uhr

**WEITERE INFORMATIONEN:**

[www.masn-austria.org](http://www.masn-austria.org) oder  
[www.AquaAnthropos.com](http://www.AquaAnthropos.com)

**ANMELDUNG:**

Reservierungen bitte per Telefon oder via email:  
Tel: 0650 26 34 786  
Email: [andreas.gmeiner@masn-austria.org](mailto:andreas.gmeiner@masn-austria.org)

**IHRE ANMELDUNG ERLANGT GÜLTIGKEIT MIT DEM  
EINTREFFEN DES UNTERSTÜTZUNGSBEITRAGS AUF  
UNSEREM KONTO:**

**HYPO Investmentbank**

**BLZ.:** 53000,

**Konto-Nr.:** 16 5502 1805,

**lautend auf:** MASN

- Moving Anthropology Social Network- Austria.

**Zweck:** "Anmeldung QW-Konferenz 2008"

**IBAN:** AT75 5300 0016 5502 1805

**BIC:** HYPNATWW

- Als Eintrittskarte gilt die Überweisungsbestätigung oder unsere elektronisch versendete Bestätigung. Es kann auch direkt vor Ort der Eintritt bezahlt werden.
- Die Kosten für die Eintrittskarten können nicht rückerstattet werden, es sei denn die Veranstaltung wird abgesagt.

*Die Europäische Quellwasserkonferenz wird von folgenden Institutionen freundlich unterstützt:*

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BMWF),  
Der Stadt Wien- Kultur, Magistratsabteilung MA 7,  
Wiener Wasserwerke, Generali Versicherung AG,  
Römerquelle AG und anderen.



**3. UND 4. NOVEMBER 2008:  
EUROPÄISCHE QUELLWASSERKONFERENZ IN WIEN:  
Interdisziplinäre Schnittstellen im Trinkwassersektor**

### 1TAG: WASSER = LEBEN = KULTUR

- ° Kulturelles Erbe und die heutige Verwertung, Kultur- und geisteswissenschaftliche Bedeutung von Quellen und Quellwasser.
- ° Gewässerschutz und die Einzigartigkeit bestimmter Wasserressourcen.
- ° Gender, Partizipation und Wasserversorgung.
- ° Quellbeobachtung im hydrographischen Dienst in Österreich.
- ° Neue Wege beschreiten im Umgang mit Wasser - Revitalisierung.
- ° Wasser und Kulturlandschaft in Europa.
- ° Europäische Errungenschaften in der Wasserwirtschaft und Wissenschaft.

### 2TAG: DIE ÜBERLEBENSSTANZ DES KÖRPERS

- ° Soziale Entwicklungen und die Verbindung zu ökologischen Veränderungen
- ° Die Zukunft von globalen Trinkwasserprojekten und der europäische Beitrag
- ° Kommunales Eigentum im Wassersektor-  
Die Wiener Wasserwerke als „best practice“ Beispiel
- ° Auswirkungen der Privatisierung im Wassersektor
- ° Gesundheit und Wasser- Quellwasser in der Medizin
- ° Heilende Rituale- Symbolik des Wassers
- ° Elemente der Mediation und internationales Wasserrecht

*Alle Vorträge werden auch in englischer Sprache simultan übersetzt.*

## ZEIT-PROGRAMM:

*Beginn der Veranstaltung ist jeweils 13:00 Uhr*

### MONTAG, 3. NOVEMBER

- 13:00** Eröffnungsrede durch die Generalsekretärin der Österreichischen UNESCO-Kommission **Mag. Gabriele Eschig**
- 13:15** **Mag. Andreas Gmeiner** (MASN-Austria) – Einführung in die Quellwasserkultur
- 13:45** **DI. Dr. Alfred Strigl** (ESD, Plenum) - Wasser und Nachhaltige Entwicklung - Wege zur Versöhnung eines gestörten Verhältnisses
- 14:15** **DI Jutta Eybl** (Lebensministerium) – Quellbeobachtung im Hydrographischen Dienst in Österreich
- 14:45** *Pause*
- 15:15** **Mag. Jörg Schaubberger** (PKS) – Der volle Kreislauf des Wassers. Das Erbe des legendären Naturforschers Viktor Schaubberger (1885 - 1958): eine neue Betrachtungsweise unserer Lebensgrundlage Wasser.
- 15:45** **Otmar Grober** (Gewässerexperte) – Erkenntnisse zur Revitalisierung von historischen Quellbrunnen und Flusslandschaften
- 16:15** *Pause*
- 16:45** **Prof. Dr. Claudia von Braunmühl** (Freie Universität Berlin) – Gender, Partizipation und Privatisierung der Wasserversorgung
- 17:15** **Univ. Prof. Dr. Alfred Wilfing** (Universität Wien) – Der Wert des Wassers als Spiegel lokaler gesellschaftlicher Transitionen
- 17:45** *Diskussionsrunde der Vortragenden des Tages*

### DIENSTAG, 4. NOVEMBER

- 13:00** **Mag. Nikolaus Ludwiczek** (Institut für soziale Ökonomie) – Profit ohne Wettbewerbsmarkt
- 13:30** **Mag. Christian Felber** (Attac Österreich) – Wasser: Ware oder Menschenrecht? Globale Privatisierung und Alternativen
- 14:00** **Univ. Prof. DI Dr. Loiskandl** (Universität Wien) - Wasser und Kulturlandschaft
- 14:30** *Pause*
- 15:00** **OSR DI Hans Sailer** (Wiener Wasserwerke) - Best Practice beim Quellwasserschutz am Beispiel der Stadt Wien
- 15:30** **Univ. Prof. Dr. Ewald Tentschert** (Universität Wien) – Quellwasserschutz
- 16:00** *Pause*
- 16:30** **Univ. Prof. Dr. Wolfgang Marktl** (GAMED) – Gesundheitliche Wasser-Dimensionen
- 17:00** **Dr. Yehl Rieder (Praktischer Arzt)** – Besondere Eigenschaften von Quellwasser: Lichtwässertherapien
- 17:30** **Univ. Prof. Dr. Manfred Kremser** (Universität Wien) – Zur Symbolik des Wassers in den heilenden Ritualen der Menschen
- 18:00** *Schlussdiskussion*
- 18:25** *Kunstpräsentation und Auktion*
- 19:30** *Ausklang der Veranstaltung*

*Änderungen vorbehalten.*

**Prof. Dr. Claudia von Braunmühl**, geb. 1944, studierte Politikwissenschaft am Otto-Suhr-Institut der FU Berlin, 1973 Promotion an der J.W.G. Universität Frankfurt, seit 1996 Honorarprofessorin für Internationale Politik am Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften. Arbeitsschwerpunkte: Entwicklungstheorie, Entwicklungspolitik, feministische Theorie, Gender Mainstreaming, politiktheoretische Dimensionen von Global Governance. Veröffentlichungen zu den Bereichen: internationale Politik/Globalisierung, Global Governance, Entwicklungsstrategien und Entwicklungszusammenarbeit, Zivilgesellschaft, Frauen/Geschlechterverhältnis im Entwicklungsprozess, Gender Mainstreaming, Geschlechterdimensionen gewalttätig ausgetragener Konflikte.

**DI Jutta Eybl** studierte an der TU-Wien Bauingenieurwesen und ist seit dem Jahr 2000 in der Abteilung Wasserhaushalt des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (Lebensministerium) tätig. Die primäre Aufgabe dieser Abteilung ist die Erhebung des Wasserkreislaufs in Österreich. Seit 2003 ist DI Eybl zuständig für das Quellmessnetz des Hydrographischen Dienstes. 2005 leitete sie die Tagung „10 Jahre Quellbeobachtung im Hydrographischen Dienst“ die vom Lebensministerium gemeinsam mit dem Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) veranstaltet wurde und war Redakteurin der begleitenden Publikation „Quellbeobachtung im Hydrographischen Dienst in Österreich“. Im Moment arbeitet sie federführend an einer Richtlinie des Hydrographischen Dienstes für die Errichtung und Beobachtung von Quellmessstellen.

**Univ. Prof. DI Dr. Willibald Loiskandl**, Head of Institute of Hydraulics and Rural Water Management, BOKU-University of Natural Resources and Applied Life Sciences. 1984 Abschluß des Studiums für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, danach beschäftigt am Institut für Wasserwirtschaft, Abt. für Hydraulik und Bodenphysik und 1988 Promotion an der Universität für Bodenkultur, Wien. Seither beschäftigt am Institut für Hydraulik und landeskulturelle Wasserwirtschaft. Nachdiplomstudien: International Course in Hydraulic Engineering, abgeschlossen 1989 mit post-graduate Diploma in Hydraulic Engineering, IHE Delft, Niederlande. Short Course on Stochastic and Geostatistical Analysis in Groundwater Modelling, IHE Delft, Niederlande, 1992. Forschungsschwerpunkte: Erfassung von Bodenparametern, Simulation von Wasser und Stofftransport in ungesättigten Böden und hydraulische Modellversuche.

**OSR Dipl.-Ing. Hans Sailer**, ist seit 1999 Leiter der Wiener Wasserwerke (MA 31). Abgeschlossenes Studium für Bauingenieurwesen, bis 1980 in der Privatwirtschaft tätig und seither bei den Wiener Wasserwerken. 1989 wurde Herr Dipl.-Ing. Sailer Leiter der Ersten Wiener Hochquellwasserleitung und 1998 Stellvertreter des Betriebsvorstandes der Wiener Wasserwerke. Unter der Leitung von Dipl.-Ing. Sailer wurde u. a. ein völlig neues Konzept für den Wasserbehälterbau entwickelt, das nicht nur Baukosten minderte, sondern auch Sicherheitsvorteile brachte. Dipl.-Ing. Sailer gilt als Meinungsvertreter einer kommunal geführten Trinkwasserversorgung und einer kritischen Haltung bezüglich der Privatisierung im Trinkwasserversorgungsbereich. Er ist Präsident des österreichischen Nationalkomitees der IWA (International Water Association) und Präsident der internationalen Arbeitsgemeinschaft der Wasserwerke im Donaeinzugsgebiet (IAWD).

**Univ. Prof. Dr. Wolfgang Marktl** ist tätig am Institut für Medizinische Physiologie, Wien und gleichzeitig Präsident der GAMED (Wiener Internationale Akademie für Ganzheitsmedizin). Er ist Herausgeber des Buches mit dem Titel: Wasser: Heilmittel- Lebenselixier- Informationsträger, 2007, Verlagshaus der Ärzte GmbH, Wien.

**DI Dr. Alfred W. Strigl** ist Biochemiker und Wirtschaftswissenschaftler, Präsident von ESD (European Association for the Promotion of Sustainable Development), Geschäftsführender Gesellschafter der Organisation Plenum- Gesellschaft für ganzheitlich nachhaltige Entwicklung GmbH (Nachfolgeorganisation der ÖIN GmbH), war Vorstandsmitglied und stellvertretender Direktor des Österreichischen Instituts für Nachhaltige Entwicklung (ÖIN), ist Gründungsmitglied von SERI (Sustainable Europe Research Institute), Fachdisziplin: Biotechnologie. Seit 2005 ist er kooptiertes Mitglied des Club of Rome (Austrian Chapter). 2002 war DI Dr. Strigl wissenschaftlicher Leiter der Österreichischen Delegation zum „United Nations World Summit on Sustainable Development 2002“ (Rio +10) in Johannesburg, Südafrika, und ist seit 2002 Vorstandmitglied im Ökosozialen Forum Wien.

**Univ. Prof. Dr. Manfred Kremser**, Ethnologe und Bewusstseinsforscher. Lehrt am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien. Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Parapsychologie und Grenzbereiche der Wissenschaften. War auch Präsident der Österreichischen Ethnomedizinischen Gesellschaft, Obmann des Vereins für Interkulturelle Arbeit, Vizepräsident der internationalen und interdisziplinären Gesellschaft für Karibikforschung, Theaterethnologie, etc. Spezialisiert auf ethnologische Religions- und Bewusstseinsforschung, therapeutische Rituale, schamanische Wissenschaften, Trance-Technologien, Ästhetik des rituellen Heilens, Wasser- Symbolik und -Ritualistik, Binäre Orakelsysteme & CyberAnthropologie. Seit 1972 jahrelange ethnographische Feldforschungen in Afrika (Azande, Bambara), Indien (Bhil), in der Karibik (St. Lucia, Kuba) und im Cyberspace. Aktuelles Forschungsprojekt über traditionelles und globalisiertes Heilwissen in Pannoniens Thermenlandschaften, Autor von über 77 wiss. Publikationen. Herausgeber des ethnomedizinischen Gesundheitsratgebers „Selbtheilungskräfte: Die Quelle zur Stärkung und Heilung im eigenen Ich“.

**Otmar Grober**: Bis 1977 war er Montageleitungsassistent- und Inbetriebsetzungsausbilder für Umwelttechnik in Westeuropa. Mit dem Eintritt in den Dienst des Landes Steiermark als Gewässermeister bei der Baubezirksleitung Bruck/ Mur erfolgte der Beginn seiner Forschungen nach einem naturbezogenen nachhaltigen Schutzwasserbau. Seit 1989 arbeitet er in der projektorientierten, praktischen Umsetzung von naturenergetischen Erhaltungs- und Revitalisierungsmaßnahmen an Gewässern im Sinne von Viktor Schaubeger. Ottmar Grober ist Umweltpreisträger des Landes Steiermark 2001.

## VORTRAGENDE UND PERSONENBESCHREIBUNG:

**Mag. Nikolaus Ludwiczek**, Studium der Handelswissenschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien, Abschluß 2005, Diplomarbeit zum Thema: Profit ohne Wettbewerbsmarkt: Die Integration der lokalen Wasserversorgung in einem finanzdominierten Akkumulationsprozess am Beispiel Österreich. Seit 2008: Doktoratsstudium am Institut für Soziale Ökologie, Universität Klagenfurt.

**Mag. Andreas Gmeiner** studierte Sozial- und Kulturanthropologie in Kombination mit Internationaler Entwicklung, Afrikanistik, sowie Kultur und Geistesgeschichte und ist Mitarbeiter von MASN-Austria (Moving Anthropology Social Network). Er widmet sich seit zehn Jahren der Erforschung und Nutzung der Kraft der Ozeanwellen weltweit und seit 2003 dem gesellschaftlichen Stellenwert und dem kulturellen Einfluß von Quellwasser in Europa. 2006 erschien seine Publikation als Diplomarbeit: „Land der Berge- Land des Wassers“, mit den Themen: die Badekultur Europas und das „Wellness-Phänomen“, Wasser und Wasserwesen in der Europäischen Mythologie und deren Relevanz in der heutigen Sozialkultur, Wasser als religionsverbindendes Element, Quellwasserverehrung in der Europäischen Kulturgeschichte, der Stellenwert von- und der Bezug zu Quellwasser in Österreich anhand eigener Feldforschungen. Organisator der Quellwasserkonferenz.

**Mag. Jörg Schaubberger** studierte Mathematik mit Physik und Chemie, und ist der Enkelsohn des berühmten Wasserforschers Viktor Schaubberger, der als Vorreiter und Visionär auf dem Gebiet der Beobachtung und wirtschaftlichen Nutzung von Wasserdynamiken gilt. Er trägt und kommentiert dessen Erbe in Publikationen, und verbreitet es durch den J. Schaubberger Verlag, Bad Ischl.

**Dr. Yehl Rieder** arbeitet seit 1969 als praktischer Arzt in Augsburg, seit mehreren Jahren widmet er sich intensiv der Erforschung von Therapiemethoden, die mit Hilfe von Quellwasser spezifischer europäischer Heilquellen bei Patienten positive Auswirkungen auf das Krankheitsbild zeigen. Er vertritt gemeinsam mit Frau Dr. Enza Maria Ciccolo die so genannte Lichtwasser-Therapie. Die Ergebnisse der Forschungen zu den Qualitätsmerkmalen von besonderen Quellen in Europa und das Potential praktischer Anwendungsmöglichkeiten dieser Wässer steht im Mittelpunkt des Vortrages.

**Mag. Christian Felber** ist freier Publizist und Autor. Er ist Mitbegründer von Attac Österreich und war bis zum Jahr 2003 im Vorstand der Organisation und seit 2004 als Pressesprecher tätig. Aktuelle Bestseller: „50 Vorschläge für eine gerechtere Welt“ und „Neue Werte der Wirtschaft“. Ab Herbst 2008 ist Mag. Felber an der Wirtschaftsuniversität Wien als Lektor tätig.

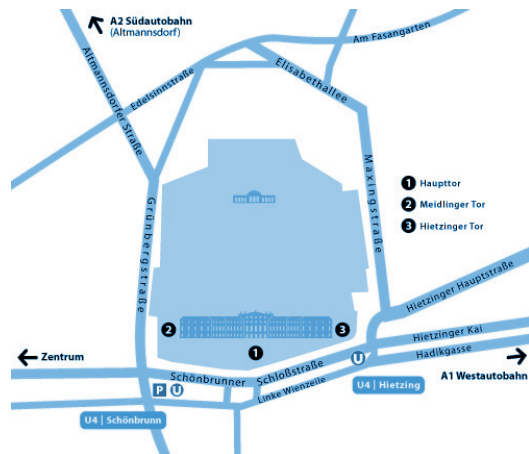
**Univ. Prof. Dr. Harald Wilfing**, geb. 1961, studierte Medizin, Zoologie und Anthropologie an der Universität Wien. 1987 Promotion zum Dr. phil. 1998 Habilitation für Anthropologie. Außerordentlicher Professor am Department für Anthropologie der Fakultät für Lebenswissenschaften der Universität Wien. Leiter der Human Ecology Research Group. Arbeitsschwerpunkte: Developmental Studies, Transitionsprozesse in Richtung Nachhaltigkeit, Co-Evolutionsprozesse in sozialen Systemen, Kulturlandschaftsforschung und Humandemographie. Forschungsaufenthalte in Zentral- und Lateinamerika, Südostasien und Afrika. 2002 Mitarbeit bei der Durchführung einer Evaluationsstudie eines Entwicklungszusammenarbeitsprojektes zur Trinkwasserversorgung von Quetzaltenango/Guatemala.

**Univ. Prof. Dr. Ewald Tentschert** ist Vorstand des Institutes für Ingenieurgeologie an der Technischen Universität Wien. 1967 nach Studien in Rechtswissenschaften, Studium in Mineralogie, Petrographie und Geologie in Innsbruck, 1974 Promotion (Dr. phil.) in Geologie und Mineralogie/Petrographie Universität Innsbruck, 1974-1998 Ingenieurgeologe für die Tiroler Wasserkraftwerke AG. Seit 1998 Univ. Prof. an der Technischen Universität Wien.

## ANREISE:

### So erreichen Sie das Schloss Schönbrunn:

Der Eingang zum Tagungszentrum Schönbrunn befindet sich beim Meidlinger Tor (2... in der Skizze) / Grünbergstrasse.



### ANREISE MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Diese Linien bringen Sie direkt zum Schloss Schönbrunn:

U-Bahn: **Linie U4**, Station Schönbrunn

Straßenbahn: **Linie 10 und 58**, Station Schönbrunn

Bus: **Linie 10A**, Station Schönbrunn

*Verkehrsbetriebe (VOR)*

### ANREISE MIT DER BAHN

**Bis Wien Westbahnhof**

anschließend in ca. 15 Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Schönbrunn:

Straßenbahn-Linie 58 in Richtung Hietzing bis Station Schloss Schönbrunn

**Bis Wien Südbahnhof**

anschließend in ca. 30 Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Schönbrunn:

Straßenbahn-Linie D bis Karlsplatz, dann umsteigen in die U4 (grüne U-Bahn-Linie) in Richtung Hütteldorf bis Station Schönbrunn

*ÖBB (Österreichische Bundesbahn)*

### ANREISE MIT DEM AUTO

**Vom internationalen Flughafen Wien Schwechat** über die A4 (Ostautobahn) in Richtung Wien, dann weiter auf der A23 (Südosttangente) Richtung Graz, und schließlich Abfahrt Altmanndorf in Richtung Schloss Schönbrunn

**Von der A2 (Südautobahn)** in Richtung Zentrum bis Abfahrt Altmanndorf in Richtung Schloss Schönbrunn

**Von der A1 (Westautobahn)** in Richtung Zentrum bis Schönbrunner Schloßstraße 47

**Parkmöglichkeiten:** *APCOA Parkplatz Schönbrunn*

Der Parkplatz (P) direkt an der Schönbrunner Schloßstraße, ist zu ermäßigtem Preis, für KonferenzteilnehmerInnen benutzbar (2,80. € /h).

*ÖBB (Österreichische Bundesbahn)*

*Wienplan*

### ANREISE MIT DEM FLUGZEUG

Vom internationalen Flughafen Wien Schwechat gelangen Sie in ca. 60 Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Schloss Schönbrunn:

**Mit der Schnellbahn:**

Schnellbahn Linie S7 bis Wien Mitte, danach weiter mit U4 (grüne U-Bahn-Linie) in Richtung Hütteldorf bis Station Schönbrunn

**Mit dem Flughafenbus:**

bis Terminal Wien Mitte, danach weiter mit U4 (grüne U-Bahn-Linie) in Richtung Hütteldorf bis Station Schönbrunn

*ÖBB (Österreichische Bundesbahn)*

*Wienplan*

*Verkehrsbetriebe (VOR)*

*Eine Auswahl mehrer Übernachtungsmöglichkeiten in Wien schicken wir Ihnen, auf Anfrage, gerne zu!*

*Auf Ihr kommen freut sich,  
Ihr MASN-Austria Team*